Souverän Instrumentieren in der Parodontologie

1. Demografie

Die Bedeutung der Parodontalbehandlung nimmt in den letzten Jahren stetig zu. Steht diese Entwicklung in Korrelation mit den demografischen Veränderungen?

Die Zahngesundheit der Deutschen nimmt dank erfolgreicher Prävention und guter zahnmedizinischer Versorgung zu. Erwachsene und Senioren behalten ihre eigenen Zähne immer länger. Die Konsequenz des Erfolges ist aber ein steigendes Risiko für Erkrankungen des Zahnhalteapparates. So leiden fast 40 Prozent der Senioren unter einer schweren Form von Parodontitis. Dies bestätigt die Vierte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV), eine repräsentative Querschnittsstudie mit insgesamt 4.631 Personen aus vier Altersgruppen. Neben dem Lebensalter sind auch weitere Faktoren für das Erkrankungsrisiko ausschlaggebend. So erkranken z.B. Männer häufiger als Frauen an schwerer Parodontitis. Auch Konsumgewohnheiten und Sozialstatus beeinflussen das Risiko.

2. Instrumentierung

Welche Instrumente kommen bei einer parodontalen Behandlung zum Einsatz?

Zu Beginn jeder parodontalen Behandlung sollte eine professionelle Zahnreinigung (PZR) durchgeführt werden. Diese wird mit Handinstrumenten, Schall- und Ultraschallscalern, Pulver-Wasser-Spray bzw. fluoridhaltiger Polierpaste und Gummikelch durchgeführt.

Beliebte Instrumente von Komet sind z.B. die SF1-8 (Schall) und das breite Sortiment der EMS-, Sirona- und KaVo-kompatiblen Ultraschallspitzen

Ist die Mundhygiene des Patienten auf dessen individuelle Situation angepasst, kann mit der subgingivalen Instrumentierung aller pathologisch vertieften Taschen begonnen werden. Auch das subgingivale Debridement kann mithilfe von Hand-, Schall- oder piezoelektrischen oder magnetostriktiven Ultraschallinstrumenten durchgeführt werden. In diversen Studien wurde gezeigt, dass diese Instrumente zu vergleichbaren klinischen und mikrobiologischen Ergebnissen führen. Generell lässt sich zwischen zwei Arten der subgingivalen Instrumentierung unterscheiden: Der Konkremententfernung und der Wurzelglättung.

Abb. 1: *Die Schallspitze SF2 für das supragingivale Debridement.* ***Abb. 2:*** *Die lange Parospitze SF4 gibt es in ihrer stark gebogenen Ausführung nach rechts (SF4R) und links (SF4L). Sie passen sich optimal der Zahnform an.*

Welche Schall- und Ultraschallinstrumente unterstützen die Konkremententfernung und Wurzelglättung?

Konkremententfernung mit Schall (Abb. 2):
SF4, SF4L, SF4R

Konkremententfernung mit Ultraschall:
EM1: PL1–PL5
SI1: PE1–PE6
KA1: LU63–LU65
KA2: LE212–LE214

Wurzelglättung mit Schall (Abb. 3):
SF10L, SF10R

Wurzelglättung mit Ultraschall:
EM1: HPL3, DPL3
KA2: LE210, LE211

Abb. 3: *Durch die SF10L/R wird das Weichgewebe weniger traumatisiert und ein zusätzlicher Attachementverlust verhindert.*

3. Neuheit

Welche Vorteile bietet die IDS-Messeneuheit SF10L/R in der Parodontalbehandlung?

Die SF10 fällt durch ihre patentierte Ösenform auf (Abb. 3). Während die Innenkante der Öse ein besonders effektives Entfernen von weichen und harten Belägen ermöglicht, verhindert die abgerundete Spitze des Arbeitsteils das Verletzungsrisiko beim Patienten. Die Glättung der Wurzeloberfläche ist innerhalb einer geschlossenen und einer offenen Paro-Behandlung möglich. Die Adaption der Schallspitze kann mit beiden Seitenflächen erfolgen. Die Arbeitsform der SF10 passt sich einer Vielzahl unterschiedlicher Zahngeometrien an.

www.kometdental.de

Komet Dental
Infos zum Unternehmen